

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Nr. 8/19 (15. November 2019)

DWV sucht die besten Nachwuchsforscher

„Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle“ wird wieder vergeben

Die deutsche Forschung gehört nach wie vor weltweit zur Spitze, wenn es um Wasserstoff, Brennstoffzellen und alle dazu gehörenden Nebengebiete geht. Jedes Jahr liefern Studenten überdurchschnittliche Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten ab. Der DWV will dazu beitragen, dass diese auch in der Öffentlichkeit mehr Beachtung finden.

Daher wird er auch 2020 wieder die besten Abschlussarbeiten aus dem Gebiet aus dem Jahr 2019 auszeichnen, wie er es seit Jahren tut.

Wenn Sie 2019 eine sehr gute Arbeit auf diesem Gebiet vorgelegt haben (und Ihr Betreuer und die Gutachter das auch finden), so bewerben Sie sich bis Jahresende beim DWV um den *Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle*.

Sollten Sie jemanden kennen, auf den diese Beschreibung zutrifft, reichen Sie diese Pressemitteilung bitte auch gerne weiter. Mitgliedschaft im DWV ist nicht Bedingung für die Teilnahme.

Über den DWV-Innovationspreis

Der *Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle* des DWV wird jeweils für die beste Doktor-, Master- oder Bachelor-Arbeit des abgelaufenen Jahres vergeben, die sich mit der Wasserstoff- und/oder Brennstoffzellentechnologie selbst, ihren Anwendungen oder Konsequenzen beschäftigt. Es kommen sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch geistes-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliche Arbeiten in Frage, etwa Akzeptanzstudien oder Technikfolgenabschätzungen. Da es eine kaum überschaubare Breite von Anwendungen von Wasserstoff und Brennstoffzellen gibt, decken auch die in der Vergangenheit ausgezeichneten Arbeiten ein weites Spektrum ab.

Der Preis ist mit jeweils 1000 € pro Klasse dotiert.

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Nr. 8/19 (15. November 2019)

2004 wurde der Preis erstmals vergeben. Seit damals sind 15 Dissertationen, 13 Diplom- oder Masterarbeiten und (seit 2011) 6 Bachelorarbeiten ausgezeichnet worden.

Wie man mitmacht

Bewerben kann sich jeder, der an einer deutschen Hochschule oder Fachhochschule oder mit Unterstützung von deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Behörden eine Arbeit der oben beschriebenen Art in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt hat, die angenommen und im Laufe des Jahres 2019 mit „Sehr gut“ bzw. „magna cum laude“ oder besser benotet worden ist.

Bewerbungen sind vom Autor schriftlich unter Beifügung der Arbeit, eines Lebenslaufs und einer Empfehlung des Erstgutachters bis Ende des Jahres 2019 an die Geschäftsstelle des DWV zu richten. Außerdem bitten wir nach Möglichkeit um den Text in digitaler Form (PDF-Format).

Über die Empfänger des Preises entscheidet der Vorstand des DWV auf der Grundlage des Urteils eines Preisgerichts aus Wissenschaftlern aus der Mitte des Verbandes. Die Verleihung erfolgt im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung 2020 des DWV, die Ende Mai stattfinden wird. Die ausgezeichneten Wissenschaftler haben dabei Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren.

Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) ist seit 1996 als Interessenverband auf die Förderung einer zügigen Markteinführung des Energieträgers Wasserstoff und der Brennstoffzellentechnologie ausgerichtet. Ziel ist es, alle Aspekte einer künftigen Versorgungsinfrastruktur mit Wasserstoff, dessen Herstellung und energetische Nutzung — insbesondere die Energieumwandlung mittels Brennstoffzellen — in eine Sach- und Perspektivdiskussion einzubringen sowie die Marktentwicklung aktiv mitzugestalten. Unsere 277 persönlichen Mitglieder und 109 Mitgliedskörperschaften stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft (www.dwv-info.de).